



- Klartext! Paritätische Besetzung des Vorstands!
- Pandemie-Rettungsschirm für die Zahnärzteschaft!
- Kassensturz! Runter mit den Kammerbeiträgen!
- Sicherheit! Dauerhafte Beitragsfreiheit für unsere Rentner!
- Irrsinn beenden! Kein Geld mehr im PPI verbrennen!

2020 KAMMERWAHL

Nr.		Vorname	Nachname	Bezirk (Praxis / Wohnung)
01.	ZA	Gerhard	GNEIST	Reinickendorf
02.	ZA	Dr. Helmut	DOHMEIER-DE HAAN	Reinickendorf
03.	ZA	Dr. Lutz-Stephan	WEISS, MaHM	Tempelhof
04.	ZA	Alexander	KLUTKE	Spandau
05.	ZA	Frank	BLOCH	Kreuzberg
06.	ZA	Dr. Andreas	HESSBERGER	Zehlendorf
07.	ZA	Dr. Peter	ZEMLIN	Neukölln
08.	ZÄin	Elisabeth	RONIS	Kreuzberg
09.	ZA	Dr. Jürgen	BRANDT	Neukölln
10.	ZA	Klaus-Peter	JURKAT	Spandau
11.	ZA	Dr. Marcus	MENSE, Dipl.-Jur.	Lichtenberg
12.	ZA	Dr. Gunnar	FRAHN	Kreuzberg
13.	ZÄin	Dr. Bernalin	KAYA	Schöneberg
14.	ZÄin	Dr. Christiane	SCHIERHOLZ	Neukölln
15.	ZÄin	Dr. Dr. Sonja	GRAJEWSKI	Reinickendorf
16.	ZA	Dr. Dr. Martin	TRIPHAN	Reinickendorf
17.	ZA	Dr. Stefan	VERCH	Reinickendorf
18.	ZA	Dr. Raimar	ZEIDES	Tempelhof
19.	ZA	Dr. Floriano da	SILVA	Charlottenburg
20.	ZÄin	D.D.S. Leila	MOVAREKHI	Reinickendorf
21.	ZA	Morad	RAMMO	Kreuzberg
22.	ZA	Dr. Dietmar	PALLOKS	Wedding
23.	ZA	Dr. Rafael	BLOCK VERAS	Charlottenburg
24.	Dipl.-Stom.	Erich	MEISSNER, FZA	Prenzlauer Berg
25.	ZÄin	Dr. Nadja	SIMON-HOLDER	Reinickendorf
26.	ZA	Jochen	DING	Spandau
27.	ZÄin	Dr. Kirsten	BORRMANN	Reinickendorf
28.	ZA	Freddie	BECHARA	Prenzlauer Berg
29.	ZA	Arndt	BRUNOTTE	Schöneberg
30.	ZÄin	Susanne	BRUNOTTE	Schöneberg
31.	ZÄin	Tomke	BREDEN	Reinickendorf
32.	ZÄin	Dr. Olga	JOSELOWITSCH	Kreuzberg
33.	ZÄin	Dr. Meike	GOLDMANN	Charlottenburg
34.	ZA	Dr. Markus	HOFFMANN	Reinickendorf
35.	ZA	Dr. Peer	KALETH	Tempelhof
36.	ZÄin	Dobrinka	SANDOW	Reinickendorf
37.	ZA	Gert	NEULING	Wilmerdorf
38.	ZA	Rainer	KRISTEK	Spandau
39.	ZÄin	Elke	LOBERT	Reinickendorf
40.	ZA	Dr. Frank	NAACKE	Kreuzberg
41.	ZÄin	Kristina	VITT	Lichtenberg
42.	ZÄin	Helena	SCHNEIDER	Kreuzberg
43.	ZA	Dr. Wilfried	REISER	Spandau
44.	ZA	Mario	HEUPEL	Charlottenburg
45.	ZÄin	Sophia	BELOMLINSKY	Kreuzberg
46.	ZÄin	Gabriele	KLÜNDER	Reinickendorf
47.	ZA	Dr. Volker	SCHIERHOLZ	Neukölln
48.	ZÄin	Katharina	KLUTKE	Spandau
49.	ZA	Muhaned	ELMASRI	Reinickendorf
50.	ZA	Frank	BIAS, M.Sc.	Schöneberg

Für Transparenz,
wirtschaftliche Vernunft
und bessere Lösungen

Echte Lösungen, wo andere nur ein müdes Krisenmanagement auf die Beine bekommen ...



IUZB

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V.

Die bessere Wahl.

BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSEITE:
WWW.IUZB.DE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie haben in der Zeit vom 18. 11. bis zum 02. 12. 20 die Wahl. So einiges ist in den letzten Jahren aus dem Ruder gelaufen. Lassen Sie uns diese Fehler korrigieren und gemeinsam etwas bewegen. Ihre Stimme **für Transparenz, wirtschaftliche Vernunft und bessere Lösungen ... IUZB!**



DAUERHAFTE BEITRAGSFREIHEIT FÜR UNSERE RENTNER/INNEN!

In der Vergangenheit gab es mehrere Versuche die satzungsgemäße Beitragsfreiheit für Rentner/innen über die Hintertür abzuschaffen. Bisher konnten wir dieses Ansinnen in letzter Minute verhindern. **Sorgen Sie mit uns dafür, dass dies dauerhaft so bleibt!**

HIER BEDARF ES KLARER WORTE!

Kolleginnen und Mitarbeiterinnen sollten kein schmückendes Accessoire sein. Den seit Jahren nur mühsam verborgenen **Sexismus** in den Führungsetagen der zahnärztlichen Körperschaften in Berlin gilt es zu beenden. Der neue Vorstand **muss paritätisch** besetzt sein.

PANDEMIE-RETTUNGSSCHIRM FÜR DIE ZAHNÄRZTESCHAFT? FEHLANZEIGE!

Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass unsere Probleme und berechtigten Bedürfnisse nicht zu denen durchdringen, die über Hilfen, Rettungsschirme und die Versorgung mit notwendigen Hygienematerialien (unter anderem FFP2-Masken) entscheiden. **Hier muss mehr getan werden!**

RUNTER MIT DEN KAMMERBEITRÄGEN!

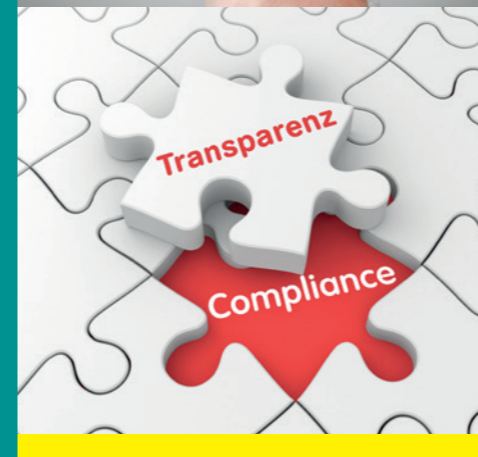
Wir fordern einen Kassensturz – jede Kammerausgabe muß auf den Prüfstand, auch Aufwandsentschädigungen und außervertragliche Vergütungen. Gerade in Pandemiezeiten muss verantwortungsvoll mit den Beiträgen der Kollegen/innen umgegangen werden. Unser Ziel: **Reduktion der Kammerbeiträge um 50 %!**

KEIN GELD MEHR IM PHILLIP-PFAFF-INSTITUT (PPI) VERBRENNEN!

Wurden Sie je gefragt, ob Sie durch Ihre Kammerbeiträge ein Fortbildungsinstitut mitfinanzieren wollen? Nein? Aber durch ihre Pflichtmitgliedschaft in der Zahnärztekammer werden Sie quasi an der Unternehmung PPI zwangsbeteiligt, ob Sie wollen oder nicht!

Die Kammer als Gesellschafterin gibt dort Darlehen und federt wirtschaftliche Verluste ab. Gleichzeitig dürfen Ihre Delegierten nur bruchstückhaft Einsicht in die betrieblichen Unterlagen des PPI nehmen. Das seien Geschäftsgeheimnisse ... **Transparenz sieht anders aus!**

Dabei wäre eine wirksame Kontrolle des PPI wichtiger denn je, wenn man bedenkt, dass dort über Jahre strafrechtlich relevante Handlungen einen Schaden von ca. 330.000 € verursacht haben. Aufgefallen ist das im PPI und im Vorstand übrigens lange niemandem. Und wer muss dafür geradestehen? Ja, auch Sie, mit Ihren Beiträgen. Das muss ein Ende finden. **Wenn das PPI so gut ist, wie der Vorstand immer wieder sagt, sollte es auch auf wirtschaftlich eigenen Beinen stehen.**



Bildnachweise: marekuliasz/iStock, component2/iStock, AndreyPopov/iStock, GlobalStock/iStock, ughurhan/iStock, Palto/iStock